

DER BETRIEB



Mit Recht Innovation sichern

www.der-betrieb.de

Herausgeber: Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser • Prof. Dr. Johanna Hey •
Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinghoff • Friedrich Merz

GASTKOMMENTAR

Roman Seer

Gesetzliche Verankerung der ertragsteuerlichen Freistellung von sog. Sanierungsgewinnen

M5

BETRIEBSWIRTSCHAFT

Axel v. Werder

Erfolgsfaktoren eines exzellenten Aufsichtsrats

977

STEUERRECHT

Fritz Esterer/Thomas Eisgruber

Steuerliches internes Kontrollsystem – Eine große Chance für einen Cooperative Compliance-Ansatz 986

Bernd Heuermann

Effektive Durchsetzung des Unionsrechts im MwSt-Recht: Euro Tyre, Italmoda, Barlis 06 und die Folgen 990

Häusliches Arbeitszimmer eines Selbstständigen (*D. Janz*) 995

Sanierungserlass – BFH-Beschluss vom 28.11.2016 (*BMF*) 996

Warenlieferungen in und aus Konsignationslagern (*OFD m. Anm. R. Langer*) 997

WIRTSCHAFTSRECHT

Achim Gronemeyer/Dimitri Slobodenjuk

Die 9. GWB-Novelle – Ein Überblick 1010

Nichtigkeit eines Werkvertrags wegen Verstoßes gegen das SchwarzArbG infolge einer Vertragsänderung (*BGH*) 1018

ARBEITSRECHT

Wolf H. von Bernuth

Anzeige- und Konsultationspflichten bei Massenentlassungen in Wellen 1027

Bundestag beschließt das neue Mutterschutzgesetz (*J. Blattner*) 1031

Besonderer Erfüllungseinwand des Arbeitgebers bei Lohnsteuerabzug (*K. Hasler-Hagedorn*) 1035

Wegfall der „subjektiven Ernsthaftigkeit“ und „objektiven Eignung“ bei AGG-Prozessen (*F. Zaumseil*) 1036

Mit DATEV zum Erfolg:
Startpaket nur 30 Euro*.
www.datev.de/kanzleistart

BETRIEBSWIRTSCHAFT

AUFSATZ

Corporate Governance

Erfolgsfaktoren eines exzellenten Aufsichtsrats

Prof. Dr. Axel v. Werder, Berlin

Der Aufsichtsrat hat sich zu einem Führungsorgan der Unternehmung entwickelt, das über die reine Kontrollaufgabe im klassischen Sinne hinaus mittlerweile auch in zentrale unternehmerische Entscheidungsprozesse eingebunden ist. Vor diesem Hintergrund ist der Roundtable des Berlin Center of Corporate Governance (BCCG) der Frage nach den zehn wichtigsten Erfolgsfaktoren einer exzellenten Aufsicht nachgegangen, die in dem Beitrag vorgestellt werden.

DB1231854

S. 977

KURZNACHRICHTEN INTERNATIONALE RECHNUNGSLEGUNG

DB1237513

S. 985

STEUERRECHT

AUFSATZ

Abgabenordnung/Steuerstrafrecht

Steuerliches internes Kontrollsystem – Eine große Chance für einen Cooperative Compliance-Ansatz

StB Fritz Esterer / Dr. Thomas Eisgruber, beide München

Mit dem Anwendungserlass zu § 153 AO und der Erwähnung eines steuerlichen innerbetrieblichen Kontrollsystems (Steuer IKS) als mögliches Indiz gegen das Vorliegen von Vorsatz oder Leichtfertigkeit hat das BMF einen wertvollen Beitrag zur Haftungsminimierung für Unternehmen und deren Leitungspersonen sowie zur Schadensbegrenzung einer überschießenden Gesetzgebung im Steuerstrafrecht geleistet. Wie ein solches Steuer IKS aber aussehen soll, bleibt offen und ist seitdem Gegenstand intensiver Diskussionen. Beleuchtet wird in diesem Zusammenhang die Bedeutung einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Finanzverwaltung. Hieraus werden gewisse Mindestanforderungen im Hinblick auf die so wichtige indizielle Wirkung gegen das Vorliegen von Vorsatz oder Leichtfertigkeit entwickelt.

DB1236802

S. 986

Umsatzsteuer

Effektive Durchsetzung des Unionsrechts im MwSt-Recht: Euro Tyre, Italmoda, Barlis O6 und die Folgen

VRiBFH Prof. Dr. Bernd Heurmann, München

Umsatzsteuerrecht ist harmonisiertes Unionsrecht. Dessen Umsetzung in das nationale Recht wird dann fraglich, wenn der EuGH das Unionsrecht innovativ auslegt oder fortbildet. So verhält es sich mit Blick auf die formellen Anforderungen bei den Steuerbefreiungen im innergemeinschaftlichen Warenverkehr und beim Vorsteuerabzug. Hinzu kommen tatbestandliche Ergänzungen im materiellen Vorsteuerabzugsrecht. Es werden Grundsätze zur Vereinfachung der Rechtsanwendung erarbeitet.

DB1236283

S. 990

KOMPAKT

Gewinnermittlung

Häusliches Arbeitszimmer eines Selbstständigen

StB Dennis Janz, LL.M., Dortmund

DB1237304

S. 995

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Bilanzsteuerrecht/Gewinnermittlung

Sanierungserlass

BMF, Schreiben vom 27.04.2017

DB1237547

S. 996

Kapitalertragsteuer

Anwendungsfragen zur Beschränkung der Anrechenbarkeit der KapEst nach § 36a EStG

BMF, Schreiben vom 03.04.2017

DB1237543

S. 997

Umsatzsteuer

Warenlieferungen in und aus Konsignationslagern (mit Anm. von StB Dipl.-Fw. [FH] Ronny Langer)

OFD Frankfurt/M., Verfügung vom 23.02.2017

DB1236077

S. 997

ENTSCHEIDUNGEN

Gewerbsteuer

GewSt-Pflicht eines Dialysezentrums

BFH, Urteil vom 25.01.2017 – I R 74/14

DB1237985

S. 999

Einkommensteuer

Einkünfteerzielungsabsicht bei langjährigem Leerstand einer Wohnung – vergebliche und nicht durchsetzbare Bemühungen zur Herstellung der Betriebsbereitschaft

BFH, Urteil vom 31.01.2017 – IX R 17/16

DB1235944

S. 1001

Einkommensteuer/Lohnsteuer

Keine Steuerfreiheit einer Zulage für Dienst zu wechselnden Zeiten

BFH, Urteil vom 15.02.2017 – VI R 30/16

DB1237986

S. 1003

Umsatzsteuer

Unternehmereigenschaft im kommunalen Bereich

BFH, Urteil vom 15.12.2016 – V R 44/15

DB1232840

S. 1005

Grunderwerbsteuer

Einheitlicher Erwerbsgegenstand im GrESt-Recht

BFH, Urteil vom 25.01.2017 – II R 19/15

DB1236741

S. 1007

Grunderwerbsteuer

Grundbesitzverkauf einer GmbH an einen Landkreis

BFH, Urteil vom 09.11.2016 – II R 12/15

DB1226143

S. 1008

WIRTSCHAFTSRECHT

AUFSATZ

Kartellrecht

Die 9. GWB-Novelle – Ein Überblick

Dr. Achim Gronemeyer, LL.M., Herzogenaurach /

Dr. Dimitri Slobodenjuk, LL.M., Düsseldorf

Bei der kürzlich verabschiedeten 9. GWB-Novelle handelt es sich um eine der umfangreichsten Anpassungen des deutschen Kartellrechts. Die Umsetzung der Vorgaben der EU-Kartellschadensersatzrichtlinie wurde dazu genutzt, das GWB an die Entwicklungen der letzten Jahre insbesondere im Hinblick auf die Digitalisierung und Vernetzung von Wirtschaft und Gesellschaft anzupassen. Zudem wurde die bußgeldrechtliche Haftung im Konzern durch die Annäherung an den europäischen Konzernbegriff erweitert. In dem Aufsatz geben die Verfasser einen Überblick über die wichtigsten Änderungen und erläutern ihre Auswirkungen auf die Unternehmenspraxis.

DB1237120

S. 1010

ENTSCHEIDUNGEN

Schuldrecht

Nichtigkeit eines Werkvertrags wegen Verstoßes gegen das SchwarzArbG infolge einer Vertragsänderung

BGH, Urteil vom 16.03.2017 – VII ZR 197/16

DB1236791

S. 1018

Rechtsanwaltsrecht

Partnerschaftsgesellschaft kann nicht Gesellschafterin einer Rechtsanwaltsgesellschaft sein

BGH, Urteil vom 20.03.2017 – AnwZ (Brfg) 33/16

DB1237229

S. 1020

ARBEITSRECHT

AUFSATZ

Kündigungsrecht/Betriebsverfassungsrecht

Anzeige- und Konsultationspflichten bei Massentlassungen in Wellen

RA Dr. Wolf H. von Bernuth, Berlin

Das BAG hat sich im Jahr 2016 in mehreren Entscheidungen mit den Besonderheiten bei den Anzeige- und Konsultationspflichten bei Massentlassungen in Wellen beschäftigt. Es werden die Erkenntnisse aus der entsprechenden höchstgerichtlichen Rechtsprechung dargestellt und damit zusammenhängende Fragen erläutert. Weiter geht der Beitrag auch auf weitere aktuelle Themen – wie etwa Besonderheiten bei Arbeitnehmern in Elternzeit – ein.

DB1228155

S. 1027

KOMPAKT

Elternrecht

Bundestag beschließt das neue Mutterschutzgesetz

RAin/FAinArbR Dr. Jessica Blattner, Köln

DB1236900

S. 1031

Arbeitszeitrecht

Referenzzeitraum bei der Ermittlung der Arbeitszeit ohne ausdrückliche Vereinbarung

RA Dr. Thomas Drosdeck / RAin/FAinArbR Angela Schilling, beide Frankfurt/M.

DB1228691

S. 1032

Betriebsverfassungsrecht

Gewerkschaftliche Wahlvorschläge zur Betriebsratswahl

RAin/FAinArbR Bianca Brier, Essen

DB1232224

S. 1034

Entgeltrecht/Lohnsteuer

Besonderer Erfüllungseinwand des Arbeitgebers bei Lohnsteuerabzug

RAin Dr. Katrin Hasler-Hagedorn, Düsseldorf

DB1232150

S. 1035

Gleichbehandlung

Bewerbung: Wegfall der „subjektiven Ernsthaftigkeit“ und „objektiven Eignung“ bei AGG-Prozessen

RA/FAArbR Dr. Frank Zaumseil, Frankfurt/M.

DB1233152

S. 1036

15. Jahresforum Unternehmensbewertung

29. – 30. Juni 2017 | Frankfurt am Main

Mit u. a. diesen Themen:

- Überblick zur gesamtwirtschaftlichen Lage und Erwartungen an die Zinsentwicklung
- Digitalisierung: Auswirkungen auf den CFO und Finanzbereich
- Valuation & Tools – Tipps & Tricks für effizientere Bewertungsabläufe
- Überprüfung von Unternehmensbewertungen bei steuerlichen Bewertungsanlässen
- Akquisitorisches Wachstum in volatilen Finanzmärkten

Mit u. a. diesen Experten:

- Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser, Ludwig-Maximilians-Universität München
- Prof. Volker Wieland, Ph.D., Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
- Prof. Dr. Stefan Kirsten, CFO der Vonovia SE
- Arnd Zinnhardt, CFO der Software AG

Die Plattform für Bewertungspraktiker!

VERANSTALTUNGSDETAILS

Termin:

29. – 30. Juni 2017 | Frankfurt am Main

Veranstaltungsort:

Hilton Frankfurt City Centre
Fon 069 13 38 00

Teilnahmegebühr:

1.795 € zzgl. MwSt.

Frühbucherpreis bis zum 15.05.2017:
1.595 € zzgl. MwSt.

Vorteilspreis für Experten aus der Unternehmenspraxis*: 990 € zzgl. MwSt.

* Vorteilspreis gilt ausschließlich für Mitarbeiter aus Unternehmen, die nicht in der Beratungspraxis (wie WP, StB, RA o. ä.) tätig sind.

Information und Anmeldung: www.jahresforum-unternehmensbewertung.de | Fon 0211 887-2850 | eMail: veranstaltungen@fachmedien.de

WEITERE INHALTE

| | | | |
|---------------------|----|---------------------------|-----|
| Gastkommentar | M5 | Handelsblatt Nachrichten | M9 |
| Leitsätze | M6 | Neues in der DB-Datenbank | M10 |
| Anhängige Verfahren | M8 | Nachrichten | M11 |

IMPRESSUM

DER BETRIEB

Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht

Herausgeber

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser
 Prof. Dr. Johanna Hey
 Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinghoff
 Friedrich Merz

Burghard Kreft (Vors. Richter am BAG a.D., Erfurt),
 RA/StB Prof. Dr. Heinz-Klaus Kroppen (Düsseldorf),
 WP/StB Dr. Martin Lenz (Düsseldorf),
 Prof. Dr. Ulrich Noack (Düsseldorf),
 WP/StB Prof. Dr. Ulrich Prinz (Köln),
 Prof. Dr. Rainer Schlegel (Bonn),
 Prof. Dr. Ulrich Seibert (Berlin),
 RA/FAStR Prof. Dr. Christoph H. Seibt (Hamburg),
 Prof. Dr. Lutz Strohn (Richter am BGH a.D., Karlsruhe),
 Prof. Dr. Gregor Thüsing (Bonn),
 Prof. Dr. Thomas Voelzke (Vors. Richter am BSG, Kassel),
 WP/StB Martin Wambach (Köln),
 Prof. Dr. Axel von Werder (Berlin),
 RA Dr. Hans-Ulrich Wilsing (Düsseldorf)

Fachbeirat

RA Dr. Hartwin Bungert (Düsseldorf),
 Ewald Dötsch (Koblenz),
 Dr. Detlev Fischer (Richter am BGH a.D., Karlsruhe),
 RA/FAArbR Prof. Dr. Björn Gaul (Köln),
 WP/StB Prof. Dr. Dr. h.c. Norbert Herzig (Köln),
 Prof. Dr. Rainer Hüttemann (Bonn),
 StB Prof. Dr. Wolfgang Kessler (Freiburg i. Br.),
 WP/StB Ralf Klassmann (Köln),

REDAKTION

Dipl.-Fw. Marko Wiczorek, Geschäftsführender
 Chefredakteur, eMail m.wiczorek@fachmedien.de

Ressort Betriebswirtschaft

Dipl.-Kfm./Dipl.-Vw. Sebastian Boochs,
 Fon 0211 887-1458, eMail s.boochs@fachmedien.de

Ressort Steuerrecht

Dipl.-Kff. Eva-Maria Kunze, Fon 0211 887-1475,
 eMail e.kunze@fachmedien.de;

Ass. Sixten Abeling, Fon 0211 887-1495,
 eMail s.abeling@fachmedien.de

Ressort Wirtschaftsrecht

Ass. Frauke Nitschke, Fon 0211 887-1468,
 eMail f.nitschke@fachmedien.de

Ressort Arbeitsrecht

Ass. Claus Dettki, Fon 0211 887-1456,
 eMail c.dettki@fachmedien.de

Korrektorat

Ninja Arendt, Sabine Nehrenhaus,
 Kerstin Pferdenges

Sekretariat

Sylvia Braun, Fon 0211 887-1435,
 Fax 0211 887-1450
 eMail der-betrieb@fachmedien.de

INTERNET

www.der-betrieb.de

VERLAG

Handelsblatt Fachmedien GmbH,
 Geschäftsführung: Christoph Bertling,
 Ingo Rieper
 Grafenberger Allee 293, 40237 Düsseldorf
 oder Postfach 101102, 40002 Düsseldorf

DER BETRIEB REVIEW

DER BETRIEB bietet die Möglichkeit betriebs-
 wirtschaftliche Beiträge nach internationalen
 Standards begutachten zu lassen.

Nähere Informationen finden sich unter
www.der-betrieb.de/zeitschrift/fuer-autoren/

KUNDENSERVICE

eMail kundenservice@fachmedien.de;
 Inland: Fon 0800 000-1637 (kostenfrei),
 Fax 0800 000-2959 (kostenfrei);
 Ausland: Fon +49 211 887-3670, Fax +49 211 887-3671
 Anschrift: Handelsblatt Fachmedien GmbH,
 Kundenservice, Postfach 9254, 97092 Würzburg

BEZUGSPREIS

Einzelheft 17,80 € zzgl. Versandkosten

JAHRESVORZUGSPREIS

518 € inkl. MwSt und Versandkosten.
 Ausbildungs-Abo gegen Vorlage einer gültigen Be-
 scheinigung 247 € inkl. Versandkosten und MwSt

AUSLANDSABONNEMENT

Jährlich 431,40 € zzgl. Versandkosten

MEDIASERVICE

Simone Isgen
 Fon 0211 887-1519
 eMail s.isgen@fachmedien.de

Astrid Jüngst
 Fon 0211 887-1477
 eMail a.juengst@fachmedien.de
 Es gilt die Preisliste Nr. 70 vom 01.01.2017

KOMBI-MÖGLICHKEITEN

Mit der Zeitschrift Corporate Finance jährlich
 788 € inkl. Versandkosten, im Ausland 665,23 €
 zzgl. Versandkosten – mit der Monatszeitschrift
 KoR 736 € inkl. Versandkosten, im Ausland
 jährlich 618,10 € zzgl. Versandkosten – mit der
 Monatszeitschrift Der Konzern jährlich 774 € inkl.
 Versandkosten, im Ausland 652,54 € zzgl. Ver-
 sandkosten. Für EU-Länder zzgl. MwSt., Luftpost-
 gebühren auf Anfrage. Angaben zu MwSt. und
 Versandkosten im Ausland unter
www.fachmedien.de/kundenservice.

Abonnementkündigungen sind mit einer Frist
 von 21 Tagen zum Ende des berechneten Bezugs-
 jahres möglich.

DER BETRIEB wird sowohl im Print als auch auf
 elektronischem Weg (z. B. Datenbank, DVD etc.)
 vertrieben. Nachdruck und Vervielfältigung
 jeder Art sind nur mit Genehmigung des Verlags
 zulässig.

DER BETRIEB erscheint jeden Freitag,
 70. Jahrgang.

Das Abonnement beinhaltet:
 Wochenschrift DER BETRIEB und Zugriff auf die
 Online-Datenbank www.der-betrieb.de
 ISSN 0005-9935 G 01742

HERSTELLUNG

L.N. Schaffrath, 47608 Geldern